

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel

„Jerusalem, ich habe Wächter auf deine Mauern gestellt, die den HERRN Tag und Nacht an sein Versprechen erinnern sollen. Ihr Wächter, hört nicht auf zu beten – nicht einen Augenblick –, gönnt euch keine Ruhe! Lasst auch Gott keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufgebaut hat und die Stadt auf der ganzen Erde bewundert wird.“

Jesaja 62,6-7



Ein Gruß von Noam Eliezer

An meine deutschsprachigen Freunde, die Israel lieben und unterstützen! Ich grüße Sie!

Israel und das jüdische Volk befinden sich in einer der schwierigsten Zeiten. Wir befinden uns im Krieg, einem grausamen Krieg, der schwer zu beschreiben ist. Nicht nur Israel und die Juden werden angegriffen, sondern auch diejenigen, die keine Juden sind, aber Israel lieben und unterstützen.

Die Kräfte des Lichts und des Guten werden von den

Mächten der Dunkelheit und des Bösen angegriffen, so wie in Chanukka die Makkabäer gegen die Griechen kämpften: es war ein Krieg des Guten und des Lichts gegen das Böse und die Dunkelheit.

Im Moment stehen wenige Kräfte des Lichtes gegenüber vielen Bösen. So wie es zur Zeit der Makkabäer war – wenige gegen viele. Doch sie sahen Erlösung und Sieg, weil der Gott Israels mit den Kräften des Guten und des Lichts große Wunder für die wenigen Makkabäer vollbrachte.

Ebenso beten und hoffen wir in diesen Tagen, dass Gott erneut ein großes Wunder vollbringen wird und Israel und seine Unterstützer bald ein großes Licht und einen großen Sieg sehen werden.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie Licht und Trost in all diese Dunkelheit bringen mit Ihrer Unterstützung. Der Antisemitismus in Europa und Amerika nimmt zu, das ist alarmierend und beängstigend. **Aber Sie geben Hoffnung. Sie sind Trost in dieser schwierigen Zeit. Sie haben uns wahre Freundschaft und Brüderlichkeit gezeigt. Ich danke Ihnen aus tiefstem Herzen.**

Jedes Jahr um diese Zeit sind wir von der Organisation Noam Eliezer bereits mit dem Projekt zur Verteilung von Winterkleidung an Kinder aus armen Familien beschäftigt. In diesem Jahr, unmittelbar nach Beginn des Sukkot-Krieges, engagierten wir uns jedoch auch darin, den Familien zu helfen, die aus dem Grenzgebiet in der Nähe von Gaza und aus dem Grenzgebiet zum Libanon evakuiert wurden. Wir waren damit sehr beschäftigt, und ich war mir nicht sicher, ob wir unser reguläres Winterprojekt durchführen könnten und warme Kleidung verteilen würden.

Aber die Bitten dieser armen Familien, die durch den Krieg und das Durcheinander ein wenig vergessen wurden, brachen mir das Herz und zwangen uns, das Projekt trotzdem wie jedes Jahr durchzuführen und

sie nicht zu enttäuschen. Man muss bedenken, dass es abgesehen vom Krieg immer noch viele, sehr arme Familien gibt und niemand da war, der ihnen helfen konnte.

Ich weiß, dass Sie mit Hilfsanfragen aus allen Richtungen überhäuft werden. Ich danke Ihnen aus tiefstem Herzen.

Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs wird Sie für alles belohnen, was Sie für Ihre Brüder und Schwestern in Israel tun. Mögen Sie mit allen Segnungen gesegnet sein, Amen!



In der Hoffnung auf gute Nachrichten verbleibe ich,
YITZCHAK NAKI

Im Namen der Noam Eliezer Organisation

Neues von der Bibelgesellschaft

**„HERR! Wie viele sind meiner Bedränger!
Viele erheben sich gegen mich. Viele sagen von
meiner Seele: Es ist keine Rettung für ihn bei Gott!
Du aber, HERR, bist ein Schild um mich her, meine
Herrlichkeit und der, der mein Haupt emporhebt.“**
(Psalm 3,2-4)

In dieser Kriegszeit brauchen wir mehr denn je Ihre Gebete. Gebete für die Trauernden. Gebete dafür, dass Gott dieses tragische Ereignis nutzt,

um die Menschen dazu zu bringen, ihn zu suchen und um ihre eigene Erlösung zu bitten.

Wir von der Bibelgesellschaft in Israel bitten Sie um Ihre Gebete, dass Gott uns in diesen Tagen Weisheit schenkt. Weisheit, wie man tröstet. Weisheit, wie man betet. Weisheit und Gnade, Seine Boten zu sein und Seinem Königreich zu dienen, damit wir Seine Botschaft nicht durch un-



seren eigenen Zorn schwächen.

Beten Sie mit uns dafür, dass Gott selbst die politischen Anführer einsetzen wird, deren Entscheidungen in diesen Tagen das Schicksal so vieler Menschen bestimmen. Möge unser liebender Gott dieser Katastrophe ein Ende bereiten.

In der Bibelgesellschaft helfen wir durch die Gnade Gottes dabei, die Grundbedürfnisse derjenigen zu stillen, die ihre Lieben und ihr Zuhause verloren haben. Wenn es Ihnen am Herzen liegt, können Sie sich auch anschließen und denen helfen, die momentan in großer Not sind.

Bibelzentren in Haifa, Tel Aviv und Jerusalem



Durch unsere Zentren in Haifa, Tel Aviv und Jerusalem, den drei größten Städten Israels, haben wir die Möglichkeit, die Menschen in Israel persönlich mit dem Evangelium zu erreichen. Viele Israelis kommen täglich in unsere Räume und gehen nicht, ohne dass sie zum ersten Mal das Evangelium gehört oder ihr erstes hebräisches Neues Testament erhalten haben.

Nicht nur einheimische Israelis besuchen unsere Zentren oft, sondern auch Touristen und Reisende aus der ganzen Welt, um mehr über den wahren Gott Israels zu erfahren. Es ist ein großes Privileg und eine große Verantwortung, eine der Stimmen zu sein, die sich im Land Israel für die Wahrheit des Wortes Gottes einsetzen.

Israel mit dem Wort Gottes segnen

Unser Ziel ist es, das Wort Gottes allen Menschen im Land Israel zugänglich zu machen. Zu

diesem Zweck haben wir die Hebräische Bibel mit Anmerkungen erstellt, welche leicht verständliche Erklärungen für schwierige alt-hebräische Wörter und Ausdrücke enthält. Wir glauben, dass dies ein unschätzbares Werkzeug für suchende Israelis, neue Gläubige, bedürftige Menschen, Soldaten und andere sein wird.

Unser Wunsch ist es, dass Gott diese Bibel mächtig gebraucht wird, um durch Jeschua viele zur Erlösung zu führen und den Leib des Messias in Israel zu erbauen.

Das alte Hebräisch des Tanach erweist sich selbst für einheimische Israelis oft als schwer verständlich.

Diese Bibel richtet sich an Hebräisch-Sprecher und bietet einfache Erklärungen zu schwer verständlichen hebräischen Wörtern und Ausdrücken. Sie enthält auch Querverweise sowie mehrere farbige Karten.

Bitte beten Sie mit uns, dass diese Bibel von Gott gebraucht wird, um den heutigen Israelis, ob jung oder alt, ein klareres Verständnis des Wortes Gottes zu vermitteln!



In Christus verbunden,
VICTOR KALISHER
Leiter der Bibelgesellschaft, Israel

Barmherzigkeit durch Hands of Mercy

Krankenhausbesuche

Das Leben der israelischen Opfer hängt nach Ereignissen wie Selbstmordattentaten, Gewalt und Krieg meist an einem dünnen Faden. Familien warten vor den Notaufnahmen und Intensivstationen von Krankenhäusern oft ängstlich auf ein ermutigendes Wort.



Unsere „Hands of Mercy“ – Teambesuche bei diesen leidenden Familien bieten emotionale und geistliche Ermutigung, die besonders in diesen ersten entscheidenden Tagen der Genesung benötigt wird. Durch den Ausdruck von tiefem Mitgefühl entstehen oft enge Beziehungen, die jahrelang anhalten.

Trost und Hilfe für Familien

Familiäre Notsituationen entstehen auch im Leben genesender Soldaten und Opferfamilien nach schweren Verletzungen. Unser Barmherzigkeitsdienst wird teilweise auch von örtlichen Sozialarbeitern und Verantwortlichen in der Armee angefragt, da wir überlasteten Regierungsbehörden bei ihrer Reaktion auf diese Familienkrisen Hilfe anbieten.

Wann immer möglich, fühlen wir uns geehrt, dabei zu helfen, diese Bedürfnisse zu stillen. Darüber hinaus bieten wir Beratung sowie Gebetsunterstützung an, das in der langen und schwierigen Zeit der Genesung so dringend benötigten Trost und Ermutigung spendet.



Spendenkonten:

Schweiz

Brücke zu Israel,
CH 84-3802-9
IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

Deutschland

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53
BIC: PBNKDEFF



**Wenn jemand deine
Unterstützung braucht und
du ihm helfen kannst,
dann weigere dich nicht.**

Sprüche 3,27